

reformiert. lokal

Kirchenkreis eins

Fraumünster
Grossmünster
Predigerkirche
St. Peter

Mosaic
Helferei
Lavaterhaus
Wasserkirche

Gutschein
und Einladung

Disputierbar

bei der Wasserkirche anlässlich
des Züri Fäscht 2023

1 Gratisgetränk

Für Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde Zürich | Getränke solange Vorrat

GEWINNRÄTSEL

Quiz zu Nachhaltigkeit

Wie umfangreich ist Ihr Wissen zum Thema Nachhaltigkeit? Testen Sie es und gewinnen Sie ein Set des Kartenspiels Planet A. Das Spiel ist für Spieler:innen ab zehn Jahren, die gemeinsam versuchen, den Planeten zu retten – denn es gibt keinen Planet B. Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort.

Quelle: Kompass B

1

Welches Beleuchtungsmittel hat die beste CO₂-Bilanz?

[SOL] LED
[RUK] Halogen
[SIM] Kerzen

3

Bis wann sollen die kirchlichen Gebäude laut der Schöpfungsinitiative klimaneutral sein?

[ST] Bis 2035
[FI] Bis 2030
[MI] Bis 2039

2

Für wie viele Jahre produziert eine Photovoltaikanlage Strom, ohne Verschmutzung oder Lärm und bei minimalen Unterhaltskosten?

[LI] 10 Jahre
[BO] 50 Jahre
[AR] 30 Jahre

4

Welches ist die umweltfreundlichste Heizmethode?

[ZAZ] Heizöl.
[EDU] Wärmepumpen.
[ROM] Pellets.



LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Pentecoste» gesucht.

Der oder die Gewinner:in wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 28. Juli an: redaktion@reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Veranstaltungen

So, 2. Juli, 10h

Zoo-Gottesdienst

mit Zoodirektor
Dr. Severin Dressen
Pfarrer:in Carina Russ
Pfarrer:in Chatrina Gaudenz
Eintritt frei
Terrasse Säntisblick

So, 9. Juli, 10h

Installationsgottesdienst

Installation von Pfarrer:in Lisset Schmitt-Martinez
Leitung: Dekan Josef Fuisz
Zentrum für Migrationskirchen
Rosengartenstrasse 1

So, 9. Juli, 10.30h


Familiengottesdienst

«Kleider machen Leute»
anschliessend Grillfest
Pfarrer Jiri Dvoracek
Platanenhof

So, 9. Juli, 9.30h

Tele Züri

OMG! aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich

 Pfarrerin Stefanie Porš
Via QR-Code zu den neuen OMG!-Videos

Fr, 21. Juli, 24 h

Mitternachts-Turmführung

Anmeldung bis 20. Juli:
oliver.novak@reformiert-zuerich.ch
044 201 78 86
Kirche Enge

So, 23. Juli, 10.30h

Sommerpredigtreihe

«Tier – Geschöpf wie wir»
Die Füchse haben Gruben
Pfarrer:in Jacqueline Sonogo
Mettner; anschliessend Apéro
Kirche Enge

Sa, 29. Juli, ab 21 h

Monolith-Openair-Kino

«Fried Green Tomatoes»
Wiese bei Andreaskirche
Bei schlechter Witterung im Saal

So, 30. Juli, 10h

Sommertagesdienst mit Jazz und Mittagessen

Pfarrer Martin Günthardt
Innenhof KGH Höngg
Ackersteinstrasse 190

Disputationen 2023

Disputierbar am Züri Fäscht

Die Disputierbar ist Teil des Jubiläums 500 Jahre Zürcher Disputation. Für die Disputierbar steigt Zwingli von seinem Sockel und lädt die Besucher:innen zu so angeregten wie inspirierenden Debatten ein.

Kommen Sie vorbei, seien Sie dabei und reden Sie mit!

Wasserkirche
7.-9. Juli am Züri Fäscht





Res Peter. Quelle: Lukas Bärlocher

«**W**ie viele Photovoltaikanlagen könnten wir bauen? Wieviel Geld und CO₂ würden wir sparen?» Die Antwort: Ein Viertel der Dächer ist im grünen Bereich. Ich bin stolz, dass die Kirchenpflege einen Rahmenkredit von einer knappen Million Franken gesprochen hat. Auf vier Arealen werden nun Photovoltaikanlagen gebaut. Prognostizierter Energieertrag? Circa 460 000 Kilowattstunden! Der jährliche Bedarf von 150 Durchschnittshaushalten.

Das ist hoffentlich nur der Anfang. In unserer Mehrjahresplanung möchten wir das ganze Potential ausschöpfen. Die Kosten von rund sechs Millionen Franken «lohn» sich im Durchschnitt schon nach 14 Jahren. Es werden also zwei Fliegen auf einen Streich geschlagen: Wir sparen Energiekosten. Und wir reduzieren unseren CO₂-Ausstoss. Das ist doch eine sehr schöne Nachricht!

Auch der Grüne Guggel beginnt zu gackern. Sabine Ziegler ist seit diesem Frühling dafür unterwegs. Ihre Idee ist, dass Green Teams gegründet werden, quer durch alle Kirchenkreise hindurch, die ihre Ideen und Umsetzungsvorschläge für Biodiversität, Mobilität oder für den Umgang mit Wasser einbringen werden. Auch hier geht es fürschi!

Vor einem Jahr hat das Stadtkloster eine Veranstaltung zur Bewahrung der Schöpfung gemacht. Ein Jahr später ist die Schöpfungsinitiative lanciert. Sie will, dass sich alle reformierten Kirchgemeinden des Kantons Zürich auf den Weg machen und klimaneutral werden bis ins Jahr 2035. Es geht ja!

Für die einen immer noch zu langsam. Für mich, einen schnellen geduldigen, einen beharrlichen gelassenen Dränger, sind dies alles schöne Zeichen, dass die Heilige Geistkraft auch durch Zahlen, Berechnungen und beharrlichen Initiativen Menschen zusammenbringen kann – zum Wohle der Menschen und der Schöpfung.

Res Peter

RES PETER
Kirchenpfleger

Die Ziele sind gesteckt, die Arbeit geht in grossen Schritten weiter: Die Nachhaltigkeitsstrategie der reformierten Kirchgemeinde Zürich deckt eine riesige Bandbreite an Massnahmen ab. Von den verschiedenen Aspekten – von Immobilien, über Mobilität bis hin zu Biodiversität – erzählen die Projektleiterinnen Christine Kulemann und Sabine Ziegler auf den Seiten 4-5.

«Das Engagement nimmt Fahrt auf.»

Auch auf Seite 4 steht das Klima im Mittelpunkt: Die Schöpfungsinitiative fordert Netto Null bis 2035 – aktuell sind die Initiator:innen dabei, Unterschriften zu sammeln. Und für alle, die lautstark mitreden wollen, sorgt die Disputierbar am Züri Fäscht in der Wasserkirche für Getränke und eine offene Atmosphäre.



**NEWSLETTER-
VERLOSUNG**

Glückliche Gewinnerin

Margrit Bär ist die Gewinnerin unserer Verlosung. Sie darf sich auf zwei Übernachtungen mit Begleitung im Ferienzentrum Centro Magliaso freuen. Über 500 Personen haben sich neu für den Newsletter angemeldet und ihr Glück versucht. Wir gratulieren der Gewinnerin und wünschen einen schönen Aufenthalt im Tessin!



Jetzt Newsletter abonnieren!

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt Wildblumen mitten im urbanen Zürich: Die blau-violette Akelei ist für Wildbienen eine wertvolle Nahrungspflanze.
Quelle: Plan Biodivers

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Fabian Kramer, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION

KIRCHENKREIS EINS
Patricia Andrighetto

JETZT UNTERSCHREIBEN!

Die Zeit läuft: Schöpfungsinitiative



Die Initiator:innen der Schöpfungsinitiative (v. l. n.r.): Marcel Roost, Patrick Schwarzenbach, Tobias Adam, Gina Schibler und Beat Schwab. Quelle: L. Bärlocher

Die Schöpfungsinitiative fordert, dass sämtliche Gebäude der reformierten Kirchgemeinden bis 2035 klimaneutral sind. Die Initiator:innen zelebrieren den Startschuss Anfang Mai. Nun gilt: Jede Unterschrift zählt.

Netto Null bis 2035: Das ist das Ziel der Schöpfungsinitiative – eine Volksinitiative der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich. Das Komitee fordert, dass Strom und Heizwärme von kirchlichen Gebäuden ausschliesslich aus erneuerbaren Quellen stammen. Umgesetzt wird dieses Vorhaben etwa mittels Photovoltaikanlagen oder Pellet- und Erdsondenheizungen.

Nun gilt es ernst: Innerhalb von sechs Monaten braucht es 1000 Unterschriften von Kirchenmitgliedern; dann kommt die Initiative in die Synode und allenfalls vor Volk. Für die reformierte Zürcher Landeskirche wäre dies ein Novum.

«Die Emissionen müssen sinken, und zwar schnell», sagt Mitinitiant Tobias Adam. Pfarrer Patrick Schwarzenbach ergänzt: «Ich leide darunter, dass die Umwelt, die Schöpfung kaputtgeht – und ich lebe die Hoffnung, dass wir etwas verändern können, und damit auch andere Menschen, NGOs und Landeskirchen inspirieren. Zudem glaube ich, dass Spiritualität und Umweltschutz eng verbunden sind und sich hervorragend ergänzen und kombinieren lassen.»

Der Auftakt zur Unterschriftensammlung wurde von dem Impro-Theater Kai Ros unterstützt: Die Darstellenden nahmen Begriffe aus Umwelt und Klima aus dem Publikum auf und setzten diese in kurzen Sketchen um.



Unterschreiben Sie die Initiative online:
www.schoepfungsinitiative.ch

ZÜRI FÄSCHT 2023

Lust am Debattieren

Die Zwinglistatue vor der Wasserkirche steigt für diesen Anlass vom Sockel: An der Disputierbar am Züri Fäscht können Besucher:innen im Beisein des Reformators nach Herzenslust diskutieren. Nahe, präsent und zugespitzt werden die Debatten sein. Der Anlass gehört zum Jubiläum zu 500 Jahre Disputation.

WASSERKIRCHE

7.–9. Juli Disputierbar
am Züri Fäscht

WORKSHOP

Engagierte Ü-55er

Der Workshop «Engagiert altern» richtet sich an neugierige über 55-Jährige, die sich sozial engagieren wollen: Er ermöglicht die aktive Entwicklung von Beteiligungsmöglichkeiten. So werden gemeinsam mit den Interessierten Möglichkeiten zu sinnstiftenden Beteiligungsformen erarbeitet.

KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN

3. Juli, 17.30–21.40 Uhr
anschliessend Apéro; Asylstrasse 36

Zwei Jahre bis zur



Die Projektleiterinnen Umweltmanagement, Sabine Ziegler (l.), Nachhaltigkeitsstrategie 2025 zu erreichen. Quelle: Palma Fiocco

CO₂-neutrale Energieversorgung, Netto-Null bis 2040, Überarbeitung der Prozesse – aktiver Einbezug aller Mitarbeitenden: Die reformierte Kirchgemeinde Zürich entwickelt eine breit angelegte Nachhaltigkeitsstrategie, die in den nächsten zwei Jahren umgesetzt wird. Bis 2025 sollte sie so auch das Nachhaltigkeitszertifikat Grüner Güggel erhalten.

Immer heissere Sommer, schmelzende Gletscher, vermehrte Wetterextreme: Auch die reformierte Kirchgemeinde Zürich sieht sich in der dringlichen Verantwortung, der Klimakatastrophe etwas entgegenzusetzen. So wird aktuell eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, die spätestens 2025 in allen Kirchenkreisen implementiert sein soll. Sie betrifft das ganze kirchliche Leben und Arbeiten – von den Immobilien, über den Konsum bis hin zur Mobilität und Biodiversität. Bis 2025 will man auch das Nachhaltigkeitszertifikat Grüner Güggel erreichen: Dabei handelt es sich um den gesamteuropäischen Nachhaltigkeitsstandard

klimatefreundlichen Kirche



und Nachhaltigkeit, Christine Kulemann, arbeiten auf Hochtouren daran, die Ziele der

Das Zertifikat Grüner Güggel soll bis 2025 erreicht werden: Der gesamteuropäische Nachhaltigkeitsstandard (EMAS) wird laufend geprüft.

die Mobilität und die Vermögensverwaltung: «Nachhaltiges Investments des Vermögens der Kirchgemeinde in grüne Hypotheken und Pensionskassen sind ein wichtiges Thema», so die Projektleiterin Umweltmanagement.

In den kommenden Wochen und Monaten wertet die Umweltnaturwissenschaftlerin zudem Pilotprojekte aus und entwickelt unter Einbezug der in der Kirchgemeinde beschäftigten Personen sowie deren Mitglieder neue Wege, klimafreundlicher zu werden. Sabine Ziegler: «Nachhaltigkeit ist eine Querschnittsfunktion. Das darf nicht bei einer einzelnen Person deponiert werden. Es ist etwas, was mitschwingt und uns alle betrifft: Wir müssen alle Abteilungen miteinbeziehen. Das wird die grösste Hürde, aber auch die grösste Chance sein.»

für Kirchen, der intern und extern überprüft und laufend evaluiert wird.

Im Bereich der Immobilien wurde schon einiges aufgegleist. «2024 werden in der Kirchgemeinde vier bis fünf Photovoltaikprojekte in einem Pilotprojekt umgesetzt. Die Umstellung auf erneuerbare Energien ist sehr sinnvoll: Darin steckt viel Sparpotenzial, besonders jetzt, wo die Stromkosten steigen, und ein Energieengpass herrscht», sagt der Kirchenpfleger Res Peter und vermittelt sogleich ein Gefühl der Dringlichkeit: «Es muss etwas passieren, wir müssen weg von fossilen Brennstoffen; und dafür müssen wir Geld in die Hand nehmen.»

Zuständig für den Bereich Immobilien ist die Fachfrau Energie und Klimaschutz Christine Kulemann. Angesprochen auf die erhofften Effekte der Pilotprojekte findet sie klare Worte: «Unsere erste Priorität ist es, eine CO₂-neutrale Energieversorgung der Immobilien sicherzustellen und an zweiter Stelle den Energieverbrauch zu senken. Das

Ziel: Netto-Null bis spätestens 2040 und wenn möglich sogar bis 2035.» Dazu sollen unter anderem fossile Heizungen durch 100 Prozent erneuerbare Energien für Wärmeversorgung und Strom ausgetauscht werden. «Für die zielführende Umsetzung der nachhaltigen Immobilienstrategie sind wir aktuell im Aufbau einer erweiterten Erfassung der Verbrauchsdaten, einer Bilanzierung und schliesslich eines Monitorings», so die Expertin.

Die Zielsetzung für die Nachhaltigkeitsstrategie bezieht viele bestehende und neue Prozesse mit ein: «Wir werden Massnahmen ergreifen, um auf allen Ebenen Ressourcen – und somit CO₂ – einzusparen», sagt Sabine Ziegler. Die Umweltnaturwissenschaftlerin ist unter Einbezug von rund 600 Mitarbeitenden der Kirchgemeinde neu dafür zuständig, das Umweltmanagement nachhaltig zu gestalten. Dazu gehören neben augenscheinlichen Massnahmen wie der Förderung der Biodiversität und dem nachhaltigen Konsum auch etwa der Gebäudeunterhalt,

Daran, dass das Label Grüner Güggel erreicht werden kann, hat die Umweltnaturwissenschaftlerin keine Zweifel: «Die Kirchgemeinde Zürich besitzt das Äquivalent von rund elf Fussballfeldern Grünfläche. Hier kann man bezüglich der Förderung der Biodiversität und des Stadtklimas enorm viel in die Wege leiten.» Aktuell sei man an einem Punkt, an dem sich alle Mitglieder der Kirchgemeinde beteiligen und einbringen können. «Beispielsweise ist die Mobilität ein Thema, dass alle individuell oder als Team aufgreifen können: Dazu gehören neben den Arbeitswegen auch die Lagerung und der Transport von Material.» Sabine Ziegler: «Wir müssen alle zusammenarbeiten. Denn vermeintlich kleine Schritte sind genauso wichtig wie gross angelegte Strategien. Und: Gemeinsam lassen sich immer effizienter Ressourcen sparen.»



Weitere Informationen zur Nachhaltigkeitsstrategie finden Sie auf der Website.

ZÜRI FÄSCHT 2023

Ökumenischer Gottesdienst im «Garten Eden»



Quelle: Yello Illustration

Gemeinsam feiern die Altstadtkirchen (reformiert), die christkatholische und die römisch-katholische Kirchgemeinde Zürich am Züri Fäscht einen ökumenischen Gottesdienst. Das Motto: «Wir sind Zürich».

Kirche findet nicht nur hinter deren Mauern statt. Kirche ist überall da, wo Menschen sich glaubend versammeln. Im Rahmen eines ökumenischen Gottes-

dienstes gehen die Zürcher Altstadtkirchen gemeinsam mit der christkatholischen und der römisch-katholischen Kirchgemeinde der Stadt Zürich hinaus – auf das Festgelände des Züri Fäscht.

«Ich, du – wir alle sind Zürich»: Gemeinsam wird im Garten Eden beim Bürkliplatz gefeiert, und beim Singen, Beten und im Austausch Gemeinschaft erfahren.

GARTEN EDEN BEIM BÜRKLIPLATZ

Sonntag, 9. Juli, 11 Uhr. Ökumenischer Gottesdienst: «Wir sind Zürich».

Pfarrerinnen Cornelia Camichel Bromeis, Thomas Münch, kath. Seelsorger und Pfarrer Lars Simpson.

Musik: Combo Dreikönigen und Dela Hüttner, Gesang. Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der Augustinerkirche am Münzplatz statt. Auskunft (am 9. Juli ab 8 Uhr): 044 250 66 05.

PREDIGTREIHE LITURGIE IM FRAUMÜNSTER

Kyrie – Vaterunser – Credo



Quelle: Lorena La Spada

Seit Jahrhunderten ist das Fraumünster ein Ort des Gottesdienstes. Angeregt durch die Schönheit des Kirchenraumes spürt man noch heute, wie gestaltungsreich und sinnlich empfindsam das gottesdienstliche Leben in den früheren Jahrhunderten gewesen sein muss: durch Gottesdienste und liturgische Gesänge, durch Feste und Prozessionen, durch Bilder und Gewänder.

Seit Jahrhunderten prägen drei Texttraditionen das gottesdienstliche Leben: das Kyrie, das Vaterunser und das Credo. Eine Predigtreihe im Fraumünster greift diese drei liturgischen Texttraditionen auf und geht deren Geschichte und Gebrauch nach. Die Predigtreihe

möchte zur liturgischen Bildung und Partizipation der Gottesdienstgemeinde aufhelfen. Dafür wird in der «Agende der evangelisch-reformierten Kirchen in der deutschsprachigen Schweiz» geworben: «Wir möchten die Gemeinden ermuntern, sich mit der Zeit an einen mannigfaltigen, bewegteren Gottesdienst zu gewöhnen, weil er der Gemeinde grössere Möglichkeiten bietet, nicht nur rezeptiv, sondern aktiv daran mitzuwirken.»

FRAUMÜNSTER

20. August 2023, 10 Uhr

*Predigtreihe Liturgie Teil 1: Kyrie
Fraumünsterpfarrer Dr. Johannes Block*

27. August 2023, 10 Uhr

*Predigtreihe Liturgie Teil 2: Vaterunser
Professorin Dr. Christiane Tietz,
Theologische Fakultät Zürich*

3. September 2023, 10 Uhr

*Predigtreihe Liturgie Teil 3: Credo
Fraumünsterpfarrer Dr. Johannes Block*



Ganzer Beitrag:
reformiert.lokal plus

Ein Nachfahr



Der US-Amerikaner Phillip Scott Bollinger vor dem Gemälde

INTERVIEW: PATRICIA ANDRIGHETTO |

Der 45-jährige Software-Ingenieur Phillip Scott Bollinger aus Memphis Tennessee (USA) besuchte unlängst Zürich. Wie unzählige andere Touristen auch. Was ihn allerdings von anderen unterscheidet, war der Grund seiner Reise. «Scotty» Bollinger begab sich auf die Spuren seiner Vorfahren: Heinrich und Anna Bullinger. Mit seinem Auftauchen in Zürich hauchte er der Geschichte ganz neu Leben ein.

Phillip Bollinger, Sie sind kürzlich in die Schweiz gereist, um den Ort zu besuchen, an dem Ihre Vorfahren gelebt und gearbeitet haben: Zürich. Was hat Sie am meisten beeindruckt?

Zum ersten Mal in meinem Leben führte mich eine Reise in der Schweiz. Ich war begeistert von der Architektur, der reichen Geschichte und der Kultur, die ich in Zürich vorfand. Beeindruckt haben mich die alten Gebäude, die teilweise doppelt so alt sind wie mein eigenes Land.

Mit welcher Absicht sind Sie in die Schweiz gereist?

Mein einziges Ziel war es, das Grossmünster zu besuchen und so viel wie möglich über Heinrich

e Bullingers in Zürich



seines Vorfahren Heinrich Bullinger im Grossmünster-Pfarrhaus. Quelle: Martin Rüschi

«Die Entdeckung meiner Verbindung zu Heinrich Bullinger war einer der Höhepunkte in meinem Leben.»

PHILLIP SCOTT BOLLINGER

Bullinger zu erfahren. Dabei wurden meine Erwartungen weit übertroffen.

Dass Sie sich in dieser Weise für Heinrich Bullinger interessieren, hat ja einen Grund: Sie sind einer der Nachfahren des Schweizer Reformators. In welchem Verwandtschaftsgrad stehen Heinrich und Anna Bullinger zu Ihnen?

Es sind 14 Generationen von Heinrich und Anna Bullinger bis zu mir. Sie sind meine Ur⁽¹²⁾grosseltern.

Seit wann ist Ihnen bekannt, dass Sie in linearer Verwandtschaft zu dieser kirchengeschichtlich bedeutenden Persönlichkeit stehen?

2018 habe ich – mehr durch einen Zufall – damit begonnen, Nachforschungen über die Herkunft meines Namens anzustellen. Mein Vater nahm dies zum Anlass, mir ein Paket mit Informationen vorzulegen, die sein Cousin über die Jahre gesammelt hatte. Es enthielt Angaben über Heinrich Bullinger. Die Entdeckung meiner Verbindung zu Heinrich Bullinger war einer der Höhepunkte in meinem Leben. Es ist eine grosse Ehre, aus einer so einflussreichen Familienlinie zu stammen. Von diesem Vermächtnis zu erfahren, hat mir ein neues Gefühl von Identität und Bestimmung gegeben.

Sie haben erwähnt, dass Ihre Erwartungen in Zürich übertroffen wurden. Welche besondere Erinnerung haben Sie mit nach Hause genommen?

Im Rahmen meiner Reise habe ich eine besondere geistliche Führung erlebt. An meinem letzten Tag in Zürich besuchte ich das Grossmünster ein letztes Mal, sass etwa eine Stunde lang in der Kirchenbank und liess alles auf mich wirken. Als ich aufbrach, ging ich um das Gebäude herum. Da kam ein Mann auf mich zu. Ich erkannte, dass es Martin Rüschi war, einer der beiden heutigen Grossmünster-Pfarrer. Ich stellte mich ihm vor und erzählte ihm meine Geschichte. Martin Rüschi war sehr erfreut und berichtete mir, dass er in demselben Haus wohnt, in dem Heinrich Bullinger vor 500 Jahren gelebt hat. Er bot mir freundlicherweise an, mir das Haus zu zeigen und machte sogar ein Foto von mir neben einem Bild von Heinrich Bullinger! Das war wirklich ein erstaunlicher Moment, den ich sicher verpasst hätte, wenn ich auch nur eine Minute früher oder später gegangen wäre. Diese göttliche Führung hat mich überwältigt.



LESEN SIE WEITER ...

Das ausführliche Interview finden Sie auf reformiert.lokal.plus.



Anita Jehli. Quelle: Vera Markus

ALTSTADTORCHESTER: ABSCHIED VON ANITA JEHLI

Am 2. Juli um 17 Uhr findet in der Kirche St. Peter ein besonderes Konzert statt. Gefeierte wird das 40-Jahre Jubiläum des Altstadtorchesters. Gleichzeitig verabschiedet sich das Orchester von seiner langjährigen Dirigentin Anita Jehli. Gespielt werden Werke, die man sich für besondere Anlässe aufhebt: eine Ouvertüre von Gassmann, die Fünfte Sinfonie von Franz Schubert und die Uraufführung «Herz im See» von Eckart Fritz.

18 Jahre lang war die Cellistin, Dirigentin und Musikschulleiterin Anita Jehli musikalische Leiterin des Altstadtorchesters. «Gemeinsam Musik auf hohem Niveau zu gestalten»: Eine Kunst, die Anita Jehli auf einzigartige Weise beherrscht. Mit ihrem Fokus auf Artikulation – also dem deutlichen musikalischen Ausdruck – und mit ihrer Begeisterungsfähigkeit befähigte sie die Mitglieder des Orchesters, diesen musikalischen Ausdruck aktiv zu gestalten.

Anita Jehli beschreitet ab diesem Sommer neue Wege. Mit Ilona Voulgari wurde eine Nachfolgerin gefunden, die das Konzept der «gemeinsamen Gestaltung von Musik auf hohem Niveau» in eine neue Ära führen wird.

KIRCHE ST. PETER

Sonntag, 2. Juli 2023, 17 Uhr. Eine musikalische Reise der letzten 40 Jahre. Zum Abschied von Anita Jehli wird mit dem Publikum auf Vergangenheit und Zukunft angestossen.



Den ungekürzten Beitrag finden Sie auf reformiert.lokal.plus.

Neues aus dem Kirchenkreis eins



Der neue Teppich im Raum der Stille des Fraumünsters. Quelle: Daisy Jacobs

RAUM DER STILLE IM FRAUMÜNSTER

Eine neue, gold-gelbe Inspiration

Der im vergangenen Jahr eröffnete Raum der Stille im Fraumünster lädt zum Verweilen und Innehalten ein. Die wunderbare Architektur der Marienkapelle bietet dafür ein ansprechendes Ambiente, das jüngst durch einen neu ausgewählten Teppich an Qualität und Glanz gewonnen hat. Der gelblich-goldene Teppich nimmt Farbtöne der Marienkapelle auf und verleiht dem Raum der Stille einen ganz eigenen Glanz. Die Besucherinnen und Besucher werden von einer Art Grundwärme empfangen und gleichsam zu gelblich-goldenen Gedanken angeregt.

Dank einer grosszügigen Spende war es möglich geworden, einen Teppich in Raumgrösse auswählen und anschaffen zu können. Der alte Teppich war über die Jahrzehnte des Gebrauchs verschlissen und nicht mehr ansehnlich. So sei den Spendern herzlich gedankt und Besucherinnen und Besuchern im Raum der Stille ein gedeihliches Verweilen gewünscht!

Gottesdienste

Fraumünster

So, 2. Juli, 10h*
Gottesdienst mit Taufe
Mini-Gottesdienst
Heinz Balli, Orgel
Pfr. Johannes Block

So, 16. Juli, 10h
Gottesdienst
Ekaterina Kofanova, Orgel
Pfr. Johannes Block

So, 23. Juli, 10h
Gottesdienst
Heinz Balli, Orgel
Pfr. Johannes Block

So, 30. Juli, 10h
Gottesdienst
Heinz Balli, Orgel
Pfrn. Käthi La Roche

Grossmünster

So, 2. Juli, 10h*
Gottesdienst
4 Elemente: Wasser
«Wasser – umsonst»
Jes 55. Im Anschluss
an den Gottesdienst
Kirchenkaffee in der
Helferei.
Andreas Jost, Orgel
Pfr. Martin Rüschi

So, 9. Juli, 16.30h
Ökumenische Vesper
Der Gottesdienst findet
am Nachmittag im
Kloster Einsiedeln als
ökumenisch gestaltete
Vesper statt (im Rahmen
des Gemeindeausflugs).
Vokalsolisten; Collegium
Vocale und Collegium
Musicum Grossmünster;
Kantor Daniel Schmid,
Leitung
Pfr. Christoph Sigrisi

So, 16. Juli, 10h
Gottesdienst
Andreas Jost, Orgel
Pfr. Martin Rüschi

So, 23. Juli, 10h
Gottesdienst
«Was kann ich wissen,
was muss ich tun, was
darf ich hoffen?»
Lk 10, 25-28
Ruth Pfister, Orgel
Pfrn. Käthi La Roche

So, 30. Juli, 10h
Gottesdienst
«Leben als Gleichnis»
Texte aus Mt 13
Ruth Pfister, Orgel
Pfrn. Kathrin Rehmat

Predigerkirche

So, 2. Juli, 11h*
**Gottesdienst mit
Abendmahl**
«Maria und die Mitte des
Jahres»
Philipp Mestrinel, Orgel
Pfrn. Kathrin Rehmat

Fr, 14. Juli, 18.30h
Jazzvesper
«Einmal, Fadensonne
und Versöhnung.»
Gedichte von und Kom-
positionen für Paul Celan
und Rose Ausländer
Dela Hüttner, Gesang;
Daniel Schneider,
Saxofon und Klarinette;
Mischa Frey, Kontrabass;
Samir Böhringer, Schlag-
zeug;
Philipp Mestrinel, Klavier
Pfrn. Kathrin Rehmat

Fr, 21. Juli, 18.30h
Märchenvesper
«Das Feuerzeug»
Martin Rabensteiner
Pfr. Roland Brendle

Fr, 28. Juli, 18.30h
Märchenvesper
«Der Buchweizen»
Jürg Brunner, Orgel
Pfrn. Kathrin Rehmat

Sa, 29. Juli, 16h
Eucharistie
«Leben als Gleichnis»
Martin Rabensteiner
P. Peter Spichtig OP,
Pfrn. Kathrin Rehmat

So, 30. Juli
**kein Gottesdienst in
der Predigerkirche**
**Gemeinsamer Gottes-
dienst im Grossmünster**
Pfrn. Kathrin Rehmat

Pfrundhaus

So, 2. Juli, 9.30h
Gottesdienst
Philipp Mestrinel, Klavier
Pfrn. Kathrin Rehmat

So, 9. Juli, 9.30h
Gottesdienst
Philipp Mestrinel, Klavier
Thomas Münch,
kath. Seelsorger

So, 16. Juli, 9.30h
Gottesdienst
Philipp Mestrinel, Klavier
Father James

So, 23. Juli, 9.30h
Gottesdienst
Miriam Vaucher, Orgel/
Klavier
Pfrn. Kathrin Rehmat

So, 30. Juli, 9.30h
Gottesdienst
Timon Huang, Orgel
Father James

St. Peter

So, 2. Juli, 10h*
Gottesdienst
Gottesdienst für Polizei-
und Rettungskräfte, an-
schliessend Platzkonzert
und Apéro für die ganze
Gemeinde auf der
St. Peterhofstatt.
Polizeimusik, Leitung:
Werner Horber
Kerstin Willems, Seelsor-
gerin, Pfr. Stefan Keil-
werth, Seelsorger

So, 16. Juli, 17h
Gottesdienst
Literarischer Sommer-
abend-Gottesdienst zu
Kurt Guggenheim: «Die
frühen Jahre».
Anschliessend Apéro
mit Klezmermusik der

Kantorei St. Peter und der Band Kacharba.
Philipp Mestrinel, Leitung
Pfrn. Cornelia Camichel

So, 23. Juli, 17 h

Gottesdienst

Literarischer Sommerabend-Gottesdienst zu Jürg Schubiger: «Als die Welt noch jung war», Kurzgeschichten; anschliessend Apéro
Roswitha Hächler, Orgel
Pfr. Niklaus Peter

Mosaic Church

Fr, 7. Juli, 19.30 h

Spaziergang-Gottesdienst mit Picknick

Treffpunkt: unter dem Engel beim Hauptbahnhof
Anmeldung erforderlich: priscilla.schwendimann@reformiert-zuerich.ch
Pfrn. Priscilla Schwendimann

Fr, 21. Juli, 19.30 h

Gottesdienst mit Apéro

Predigtreihe Jakobus
«In Verantwortung leben»
Mosaic Band
Pfrn. Priscilla Schwendimann
Kirche St. Peter

Altstadtkirchen

Fr, 7. Juli, 18.30 h

Kantaten-Vesper

«Lass, o Herr, mich Hilfe finden» Kantate von F. Mendelsohn
In der St. Franziskus-kirche in Wollishofen, Kilchbergstrasse 1.
Zürcher Kantorei zu Predigern; Johannes Günther, Kantor
Philipp Mestrinel, Orgel
Thomas Münch, kath. Seelsorger

So, 9. Juli, 11 h

Ökumenischer Gottesdienst zum Züri Fäscht
«Wir sind Zürich». Der Gottesdienst findet

bei schönem Wetter im «Garten Eden» (am General-Guisan-Quai, im Zelt beim Bürkliplatz) statt, bei Regen in der Augustinerkirche.
Info (ab 8 Uhr am 9. Juli): 044 250 66 05.
Combo Dreikönigen; Dela Hütner, Gesang
Pfrn. Cornelia Camichel, Thomas Münch, kath. Seelsorger, Pfr. Lars Simpson

Weitere Gottesdienste

Montag bis Freitag

7 h | 7.30 h | 8 h | 8.30 h

Wegworte | Ökumenische Bahnhofskirche

Mo–Fr, 18.45 h

Sa–So, 15.45 h

Abendgebet

Ökumenische Bahnhofskirche

Mittwochs, 12.15 h

(ausser während Schulferien)

Abendmahl am Mittag

Im Anschluss Zmittag in der Helferei oder im Karl der Grosse
Kosten: CHF 10 p. P.
Grossmünster, Krypta

Mo, Mi–Fr, 12.15–12.35 h
(ausser an Feiertagen)

Mittagsgebet

Singen und beten, hören und schweigen.
Wir gestalten unser Mittagsgebet in Anlehnung an Gebetsformen aus Taizé. Eine ökumenische Gruppe leitet abwechselungsweise das Mittagsgebet.
Predigerkirche

Di, 12.15–12.35 h

Mittagsgebet

Eine Atempause in der Mitte des Tages.
In Zusammenarbeit mit dem aki, der Predigerkirche, den Zürcher Jesuiten und weiteren Personen.
Predigerkirche

Ökumenische Seelsorge

Samstags, 13–15 h

Pfarrpräsenz im Kirchenraum

Gespräche, Seelsorge und biblisch-liturgische Kurzandachten mit Geigenmusik. Grossmünster

Mo–Fr, 7–19 h

Sa–So, 10–16 h

Ökumenische Seelsorge in der Bahnhofskirche

Mo–Fr, 14–17.30 h

Ökumenische Seelsorge in der Predigerkirche

Qualifizierte Pfarrpersonen, Ordensleute und Theolog:innen hören zu

Montags, 10–12 h

Vertrauliches Gespräch mit Sozialdiakonin

Ariane Ackermann
St. Peter, Lavaterhaus
Bücherstube

Meditation

Grossmünster

Freitags, 19.15 h

Krypta-Gebet

Feierabendmeditation der Taizé-Gruppe. Benützen Sie die Glastüre beim Grossmünsterplatz (vis-à-vis Musik hug).
Grossmünster, Krypta

Mi, 5. Juli, 18 h

Stille und Stimme

Hubert Michael Saladin

Predigerkirche

Donnerstags, 7–7.35 h

(fällt am 20. Juli aus)

Morgenmeditation

Mit Klang, Wort und Stille in den Tag.
Pfrn. Kathrin Rehmat

St. Peter

Mittwochs, 7–8 h

Meditation in der Kirche St. Peter

In den Traditionen des Zens und der Kontemplation praktizieren wir stilles Sitzen und meditatives Gehen.

Augustinerkirche

Donnerstags, 12.15–12.35 h

Haltestille Bahnhofstrasse

Musik. Stille. Wort.
In der Augustinerkirche
Musiker:innen der Zürcher Hochschule der Künste
Pfrn. Cornelia Camichel
Thomas Münch, kath. Theologe
Pfr. Lars Simpson

Kinder und Jugendliche

St. Peter, Lavaterhaus

So, 2. Juli, 9.30–12.30 h
Kinderhüeti

Kinder ab Kindergartenalter werden liebevoll betreut, während ihre Eltern den Gottesdienst in einer der Altstadtkirchen besuchen.
Kontakt: Martina Ilg, martina.ilg@reformiert-zuerich.ch

So, 2. Juli, 10.30 h

Mini-Gottesdienst

Die Kinder können zusammen mit ihren Eltern um 10 Uhr den Gottesdienst im Grossmünster, Fraumünster oder am St. Peter besuchen und nach dem ersten Lied und Gebet ins Lavaterhaus zum Mini-Gottesdienst kommen. Für Kinder ab Geburt bis 12 Jahre.

Kontakt: Martina Ilg, martina.ilg@reformiert-zuerich.ch

Mi, 5. Juli, 9.30 h

Eltern-Kind-Singen

Für 1.5- bis 4-jährige Kinder mit Begleitperson. Sich bewegen und tanzen, musizieren auf einfachen Instrumenten und spielen zu bekannten und neueren Kinderliedern und -versen.
Mit Znüni
Martina Ilg

Mi, 12. Juli, 9.30 h

Eltern-Kind-Singen

Für 1.5- bis 4-jährige Kinder mit Begleitperson. Sich bewegen und tanzen, musizieren auf einfachen Instrumenten und spielen zu bekannten und neueren Kinderliedern und -versen.
Mit Znüni
Martina Ilg

Erwachsenenbildung

Predigerkirche

Mo, 3. Juli, 18.30 h

Noviziatskurs des Stadtklosters

Pfrn. Kathrin Rehmat

Mi, 12. / 26. Juli, 19 h

Unter dem Ahorn

«Das Heilige: Annäherungen an ein Phänomen». Francesco Papagni, Pfarreirat Liebfrauen
Bei schönen Wetter im Pfarrhausgarten (Schienhutgasse 6), bei Regen in der Predigerkirche

* Mit Kinderhüeti und Mini-Gottesdienst (siehe Kinder und Jugendliche)

Geselliges

Fraumünster

So, 2. Juli, 11 h

Tavolata

Nach dem Gottesdienst gemeinsam kochen und essen und die Predigt Revue passieren lassen. Michel Muhl, Leitung

So, 16. Juli, 11 h

Kirchenkaffee

Nach dem Gottesdienst im Chorraum noch gemeinsam einen Kaffee trinken und Zopf essen. Marta Kolany-Gálik, Leitung

Fraumünster, Pfarrhaus

So, 16. Juli, 11.15 h

Prunch

Predigt & Lunch des Jungen Fraumünsters.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird im Pfarrhaus zusammen gekocht und über die Predigt diskutiert. Pfarrhaus, Kämbelgasse Jung-Fraumünster; Konrad Schwenke, Leitung

St. Peter, Lavaterhaus

Freitags, 14-17 h

Nimm- und Bring-Bibliothek

Bücherstube St. Peter, Lavaterhaus Freiwillige der Kirche St. Peter

Helferei

Do, 6. Juli, 18 h

Sommerfest Helferei

Das Saison-Abschluss-Fest der Helferei mit allen Arbeitspartner:innen und Gästen, Freundinnen

und Freunden. Bei Grill, Liegestühlen und Bier am Brunnen kommen wir zusammen und reden und tanzen in den Abend. Eingeladen sind alle, die mit uns auf den Sommer anstossen möchten! Eintritt: frei Team Helferei

Gloggi-Stube

Mo, 3. Juli, 13 h

Gloggi-Stube mit Veranstaltung

Gemütliche Begegnungen in der Gloggi-Stube. Um 14.30 Uhr Veranstaltung über ein Leben für Geschichten. Wie bringt man eine Geschichte auf die Bühne? Mit Martin Wigger, Betriebsleiter Kulturhaus Helferei und Theatermann. Ohne Anmeldung. Kontakt: meta.froriep@reformiert-zuerich.ch oder 044 250 66 19. Sihlstrasse 33, neben Hotel Glockenhof, im Gebäude des CEVI Zürich Meta Froriep

Mo, 10. Juli, 13 h

Gloggi-Stube nach Lust und Laune

Gemütliche Begegnung in der Gloggi-Stube. Heute ohne Veranstaltung, wir sind einfach gemeinsam, nach Lust und Laune. Kontakt: meta.froriep@reformiert-zuerich.ch oder 044 250 66 19. Sihlstrasse 33, neben Hotel Glockenhof, im Gebäude des CEVI Zürich Meta Froriep

Mo, 17. / 24. / 31. Juli

Gloggi-Stube in der Sommerpause

Die Gloggi-Stube ist während der Sommerferien geschlossen und wird am 21. August fortgesetzt.

Verschiedenes

Fr-So, 7.-9. Juli

Disputierbar am Züri Fäscht

Pfr. Cornelia Camichel Bei der Wasserkirche / Zwingliidenkmal

Angebote 65+

Di, 4. Juli, 14.30 h

Prediger im Pfrundhaus

«Alice im Wunderland» Belinda Harris Pfrn. Kathrin Rehmat Pfrundhaus

Wandern

Do, 20. Juli, ca. 9 h

Wanderung | Wandergruppe Fraumünster

Infos und Anmeldungen: Walter Matzinger 044 930 45 22

Do, 27. Juli, ca. 9:15 h

Wanderung | Wandergruppe Predigerkirche

Die Wandergruppe Predigerkirche «Auf ebenen Pfaden» bietet regelmässig etwa dreistündige, leichte Wanderungen an. Auskunft: Fritz Stähli, 044 994 12 40 / fritz.staehli@outlook.com Fritz Stähli, Leitung

Freundeskreis Grossmünster

Fr, 14. Juli, 12 h

Zmittag bei Zwingli

Mit etwas Glück können Sie, zusammen mit drei anderen Gästen, in der ehrwürdigen Zwinglistube

bei einem Lunch am runden Tisch mit Pfarrer Christoph Sigrist über Gott und die Welt diskutieren. Der Anlass ist kostenlos. Anmeldung an freunde@grossmuenster.ch oder an Freundeskreis Grossmünster, Zwingliplatz 4, 8001 Zürich, 044 250 66 51 Freundeskreis Grossmünster unter der Leitung von Christoph Schneider Pfr. Christoph Sigrist

Musik

Fraumünster

Do, 6. / 13. / 20. / 27. Juli 12.30 h

Orgelmusik am Mittag

International renommierte Organistinnen und Organisten lassen die grosse Fraumünster-Orgel erklingen – symphonisch, klangprächtig, facettenreich. Kollekte min. 10 Franken

Fr, 14. Juli, 21 h

Late Night Music

Daniel Kagerer, Violine Kantor Jörg Ulrich Busch, Orgel

Grossmünster

Mi, 12. Juli, 18.30 h

Orgelkonzert Sommerzyklus

Organistinnen und Organisten aus der ganzen Welt lassen die Grossmünsterorgel in all ihren Facetten erklingen. Eröffnet wird die Reihe vom Organisten des Doms St. Gallen, Willibald Guggenmos

Mi, 19. Juli, 18.30 h

Orgelkonzert Sommerzyklus

ORGELSPIELE 2023 IM GROSSMÜNSTER

Sommerzyklus

Die sechs sommerlichen Orgelabende im Grossmünster gehören zum festen Bestandteil des Zürcher Konzertkalenders und bereichern seit Jahrzehnten im Juli und August die etwas ruhigeren Sommerferien-Wochen. Die Zusammenstellung des Zyklus liegt in den Händen des Grossmünster-Organisten Andreas Jost, der selbst eines der Konzerte bestreitet und dank seiner internationalen Beziehungen auch dieses Jahr wieder eine Kollegin und vier Kollegen aus dem In- und Ausland präsentieren kann.

Grossmünster

12. Juli: Willibald Guggenmos, Organist am Dom St. Gallen | 19. Juli: Andreas Jost, Organist am Grossmünster | 26. Juli: Giampaolo Di Rosa, Organist der Chiesa di Sant'Antonio dei Portoghesi, Rom | 2. August: Angela Metzger, München | 9. August: Peter Van de Velde, Organist Kathedrale von Antwerpen | 16. August: Jan Lehtola, Helsinki. Die Konzerte beginnen jeweils um 18.30 Uhr (Abendkasse ab 17.45 Uhr) Tickets: 20 Franken (mit Legi/Kulturlegi 12 Franken. Ticketvorverkauf online und weitere Infos: grossmuenster.ch



FÜHRUNGEN ALTSTADTKIRCHEN

Im Sommer auf den Turm von St. Peter



Historische Requisiten auf dem Läutboden des St.-Peter-Turms, erläutert von Christian Hückstädt.
Quelle: Katrin Zhang

Im Juli und August gibt es am Freitag über Mittag einen Blick hinter die Kulissen des Turms St. Peter, grandiose Aussicht inklusive.

Von unten bis oben durch die Zeit reisen – über den Läutboden, durch die Glockenstube bis ins Wächtergeschoss. In 45 Minuten besteigen Sie den Turm der Kirche St. Peter und erfahren Eindrückliches zu diesem über tausend Jahre alten Gemäuer. Kommen Sie jeweils freitags von 12.15 bis 13 Uhr mit auf eine kurze Reise in die Vergangenheit. Erfahren Sie, weshalb es Risse in das Turmgemäuer gab und was man dagegen tut. Sehen Sie die Kirchturmuhre mit dem grössten Zifferblatt Europas von innen. Bestaunen Sie die fünf Glocken und versetzen Sie sich in die Rolle der Turmwächter von St. Peter. Neben Fakten und Anekdoten wartet eine phänomenale Aussicht in die vier Himmelsrichtungen auf diejenigen, die alle Stufen des Turms erklimmen.

KIRCHE ST. PETER

14./21./28. Juli; 4./11./18./25. August: 12.15 bis 13 Uhr. Kosten: 15.– (5.– Legi/Kulturlegi)

Sämtliche anderen Juli-Führungen finden Sie in der Agenda auf dieser Seite.



Anmeldung und Infos alle Führungen: fuehrungen.reformiert-zuerich.ch

Orgel in all ihren Facetten erklingen. Giampaolo Di Rosa aus Rom spielt Werke von Bach, Beethoven, Scarlatti und eigene Improvisationen.

Predigerkirche

So, 2. Juli, 19.30 h
Choralmelodien im Konzertzyklus zu Predigern
Orgelrezital
Andreas Jost, Orgel

St. Peter

So, 2. Juli, 17 h
Jubiläums-Konzert
40 Jahre Altstadt-Orchester. Werke von Leopold Gassmann, Franz Schubert und Eckart Fritz
Altstadt-Orchester; Anita Jehli, Leitung;
Maurin Fritz, Vibraphon

Kultur

Sa, 1. Juli, 15 h
Kinder-Workshop zur Ausstellung: «Heidi in Lateinamerika»
«Literarische Kunst durch den Pinsel». Kinder sollen durch die Kunst das literarische Werk Heidi von Johanna Spyri lernen und erkennen. Kinder lernen, sich mit Hilfe Ihrer Fantasie vorzustellen, wie Heidi in Lateinamerika, an der Küste, der zerklüfteten Sierra und dem tropischen Amazonas leben könnte. Teilnehmer:innenzahl: 6 bis 8 Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren (mind. 6 Personen). Kosten (für Leinwand, Zeichenmaterial und Sprayfarbe): 90

Franken p.P. Mitbringen: Kleider, die Farbe abbekommen dürfen.
Kontakt und Anmeldung: hellart.hellen@gmail.com
Hellen R. Orellana, Künstlerin
Predigerkirche

Donnerstags, 14-17 h
Wie ein eigenes Gesicht
Die Sammlung Johann Caspar Lavater. Besichtigung und Führung durch die Kuratorin Dr. Ursula Cafilisch-Schnetzler.
St. Peter, Lavaterhaus

Führungen

Grossmünster

Sa, 15. Juli, 11 h
Naegelis Totentanz: Dem Sprayer von Zürich auf der Spur
Treffpunkt: Hauptportal Grossmünster.
Dauer: 90 Minuten

Mo, 17. Juli, 18 h
Das Grossmünster: Ausgangspunkt der Reformation
Treffpunkt: Hauptportal Grossmünster.
Dauer: 60 Minuten

Sa, 22. Juli, 18 h
Turm Grossmünster: Hoch hinauf zu Glocken und Geschichten
Treffpunkt: Hauptportal Grossmünster.
Dauer: 90 Minuten

Fraumünster

Sa, 29. Juli, 11 h
Chagall-Fenster im Fraumünster: Ein Feuerwerk der Farben
Treffpunkt: Hauptportal

Fraumünster.
Dauer: 60 Minuten

St. Peter

Mo, 3. Juli, 17.30 h
Die Turmuhr von St. Peter: Zürichs Taktgeber – seit 1366
Treffpunkt: Vor St. Peterhofstatt, Linde mit der sechseckigen Sitzbank.
Dauer: 90 Minuten.

Fr, 14. / 21. / 28. Juli, jeweils 12.15 h
Kurzführung Turm St. Peter: von unten bis oben durch die Zeit reisen
Treffpunkt: Vor St. Peterhofstatt, Linde mit der sechseckigen Sitzbank.
Dauer: 45 Minuten.

Kosten der Führungen

Führungen 45 Minuten: CHF 15.– (5.– mit Legi/Kulturlegi).

Führungen 60 Minuten: CHF 20.– (10.– mit Legi/Kulturlegi).

Führungen 90 Minuten: CHF 25.– (15.– mit Legi/Kulturlegi).

Beschränkte Gruppengrösse. Buchung im Voraus erwünscht. Bitte frühzeitig an der Kasse Kaufbestätigung zeigen oder Ticket bezahlen. Pro Führung sind 5 Tickets für Kurzentschlossene an der Kasse erhältlich. Vor Ort Bezahlung mit Twint oder in bar; Fraumünster auch Kartenzahlung



Infos und Anmeldung
<https://fuehrungen.reformiert-zuerich.ch>
044 210 00 73

Organisten und Organistinnen aus der ganzen Welt lassen die Grossmünsterorgel in all ihren Facetten erklingen. Der Grossmünsterorganist Andreas Jost spielt Werke von Max Reger, Joseph Marx

und Johann Caspar Kerll.

Mi, 26. Juli, 18.30 h
Orgelkonzert Sommerzyklus
Organist:innen aus der ganzen Welt lassen die Grossmünster-

Schlusspunkt.

ZÜRI FÄSCHT 2023

Mit Zwingli an der Disputierbar

War Zwingli nahbar? Eine interessante Frage, der die reformierte Kirchgemeinde Zürich nachgeht. Initiiert von den Zürcher Altstadtkirchen, lädt eine Disputierbar im Rahmen des Züri Fäscht 2023 zu ungezwungenen Gesprächen mit Persönlichkeiten aus Kultur und Gesellschaft sowie Vertreter:innen der Landeskirche ein. Dauergast an der Disputierbar: Huldrych Zwingli.

Die Altstadtkirchen sind am diesjährigen Züri Fäscht (7. bis 9. Juli) mit der Disputierbar bei der Wasserkirche präsent und ermöglichen dort ein besonderes Tête-à-Tête – und zwar mit Zwingli. Damit Besucher:innen dem exklusiven Gast auf Augenhöhe begegnen können, wird die Statue des Reformators bei der Wasserkirche am 5. Juli 2023 vorübergehend mit einem Kran vom Sockel gehoben und an die Bar verschoben.

«sichtbar – nahbar – disputierbar»
Die Disputierbar wird unter dem Slogan «sichtbar – nahbar – disputierbar» bespielt und von Mitarbeitenden, Pfarrpersonen sowie Mitgliedern der Kirchenkreiskommission geführt. Anlässlich der Bareröffnung am

7. Juli richten Annelies Hegnauer, Präsidentin Kirchenpflege der reformierten Kirchgemeinde Zürich, sowie Andrea Marco Bianca, Vizepräsident des Kirchenrates des Kantons Zürich, um 19 Uhr ein Grusswort an die Öffentlichkeit.

Die Disputierbar am Züri Fäscht 2023 ist Teil des Jubiläums «500 Jahre Zürcher Disputationen».

WASSERKIRCHE

Die Disputierbar bei der Wasserkirche ist wie folgt geöffnet: Freitag, 7. Juli, 17–4 Uhr; 8. Juli, 14–4 Uhr; 9. Juli 2023, 14–23 Uhr. Einen Getränke-Gutschein finden Sie auf der Titelseite dieser Ausgabe.



Zwingli-Denkmal bei der Wasserkirche.
Quelle: Pixabay / navi21

LEITUNG KIRCHENKREIS EINS

Stefan Thurnherr
Präsident Kirchenkommission
stefan.thurnherr@reformiert-zuerich.ch

Patrick Hess
Geschäftsführer
Altstadtkirchen
patrick.hess@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 66

**Pfr. Prof.
Dr. Christoph Sigrist**
Konventsleitung
christoph.sigrist@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 65

PFARTEAM

**Pfr. Prof.
Dr. Christoph Sigrist**
Grossmünster
Kontakt: siehe oben

Pfr. Martin Rüsch
Grossmünster
martin.ruesch@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 60

Pfr. Dr. Johannes Block
Fraumünster
johannes.block@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 14

Pfrn. Kathrin Rehmat
Predigerkirche
kathrin.rehmat@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 70

Thomas Münch
Predigerkirche, kath. Theologe
thomas.muench@zh.kath.ch | 078 962 92 68

**Pfrn. Cornelia
Camichel Bromeis**
Kirche St. Peter
cornelia.camichel@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 80

Pfrn. Priscilla Schwendimann
Pfarrer:in Mosaic Church
priscilla.schwendimann@reformiert-zuerich.ch | 076 214 14 61

HELFEREI

Martin Wigger, Leiter
mwigger@kulturhaus-helferei.ch

WASSERKIRCHE

Klara M. Piza, Programmleitung
klara.piza@reformiert-zuerich.ch

DIAKONIE UND SEELSORGE
Ariane Ackermann
ariane.ackermann@reformiert-zuerich.ch | 044 221 06 74

Belinda Harris
belinda.harris@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 23

KATECHETIN
Martina Ilg
martina.ilg@reformiert-zuerich.ch | 079 642 99 01

MUSIK UND KULTUR
Roman Walker
roman.walker@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 52

**VERANSTALTUNGS-
UND LIEGENSCHAFTS-
BETREUUNG**
Roman Schiltknecht
roman.schiltknecht@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 88

BESICHTIGUNG UND FÜHRUNGEN

Bettina Volland
bettina.volland@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66

ZENTRALES VERMIETUNGSBÜRO

Bettina Fierz
vermietung.kk.eins@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 11

SEKRETARIAT
sekretariat.kk.eins@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 33

KOMMUNIKATION UND ADMINISTRATION

Stephan Gisi
stephan.gisi@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 33

